Zeitschrift: Curaviva : Fachzeitschrift
Herausgeber: Curaviva - Verband Heime und Institutionen Schweiz
Band: 91 (2020)
Heft: 4: Essen : die Lust an einer ausgewogenen Ernährung fördern

Vorwort: Liebe Leserin, lieber Leser
Autor: Seifert, Elisabeth

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

«Bei der Pflege und Betreuung der anvertrauten Menschen ist ein professioneller Blick gefragt – nicht die persönliche Ansicht.»

Elisabeth Seifert
Chefredaktorin

Liebe Leserin, lieber Leser

Für jede Ausgabe der Fachzeitschrift pflegen wir den Austausch mit Expertinnen und Experten aus dem Gesundheits- und Sozialbereich. Besonders mit Geschäftsführenden, Pflege- und Betreuungsfachpersonen in den Institutionen für Betagte, für Menschen mit Behinderung sowie für Kinder und Jugendliche. Immer geht es darum, Anliegen, Meinungen und die fachliche Expertise zu Themen in Erfahrung zu bringen, die für die alltägliche Arbeit von Relevanz sind.

Das war auch bei der Erarbeitung der Aprilausgabe mit dem Schwerpunktthema «Essen» nicht anders. Und doch: Bei jedem Gespräch, das wir in den vergangenen Wochen – in aller Regel am Telefon – geführt haben, ging es neben spezifischen Fragen rund um eine gesunde, ausgewogene Ernährung immer auch um die Coronapandemie.

Wir spürten die Sorge und das Bemühen der Verantwortlichen in den Institutionen, alles zu unternehmen, damit die ihnen anvertrauten Menschen sowie die Mitarbeitenden nicht zu Schaden kommen. Besonders beeindruckt hat uns, mit welcher Professionalität und Gelassenheit die Führungspersonen dieser Herausforderung begegnen. «Wir müssen kühlen Kopf bewahren, um Bewohnenden, Mitarbeitenden und Angehörigen Sicherheit zu vermitteln», sagte mir die Leiterin einer Institution. Ein Engagement, das der Verband wahrnimmt und schätzt. Laurent Wehrli, der Präsident von Curaviva Schweiz, bringt in dieser Ausgabe der Fachzeitschrift seinen Dank zum Ausdruck für den «ausserordentlichen Einsatz», den alle Mitarbeitenden in den Institutionen leisten (Seite 35).

Trotz der aktuellen Krise geht der Alltag in den Institutionen weiter, muss weitergehen. Essen ist dabei für viele betagte Personen und für viele Menschen mit Behinderung ein wichtiger Teil des Lebens, etwas, das Freude und Lust bereitet. Essen ist ein hochemotionales Thema – für alle Menschen. Wir haben alle eine Haltung dazu, Vorlieben und Abneigungen, Vorstellungen von der richtigen Ernährung, aber auch eine kritische Haltung gegenüber Gesundheitsaposteln. Gerade deshalb ist der Umgang mit Essen und Ernährung im institutionellen Kontext so anspruchsvoll. Bei der Pflege, Betreuung und Begleitung der anvertrauten Menschen ist ein professioneller Blick gefragt. Im Vordergrund müssen deren spezifischen Bedürfnisse stehen – nicht die persönlichen Ansichten der Betreuenden. Bei der Ernährung von Menschen mit Behinderung gibt es hier noch einiges zu tun. «Bei zahlreichen Fachpersonen und auch in der Öffentlichkeit scheint mir das Thema noch nicht die nötige Aufmerksamkeit zu haben», sagt Ernährungsberaterin Caroline Hofmann im Interview mit der Fachzeitschrift (Seite 23). Bei betagten Personen erfordern neue Entwicklungen eine erhöhte Aufmerksamkeit, wie unsere Berichte aus zwei Pflegeheimen zeigen: etwa die steigenden Anforderungen von Bewohnenden und Angehörigen, neue Zubereitungstechnologien und wissenschaftliche Erkenntnisse oder auch der nationale Qualitätsindikator Mangelernährung (Seiten 6, 13, 17).

Bezahlte Beilage

Zusätzlich zur Aprilausgabe der Fachzeitschrift erhalten Sie ein Heft des Betreuungs- und Pflegeheims Sonnweid in Wetzikon ZH. Es handelt sich um eine bezahlte Beilage. Sofern Inserate, Publireportagen oder Beilagen in Übereinstimmung mit unseren ethischen Richtlinien stehen, nehmen wir diese auf. Die Inhalte liegen indes nicht in der Verantwortung der Redaktion.

Titelbild: Blick in den Speisesaal des Betreuungs- und Pflegezentrums (BPZ) Schlossgarten in Niedergösgen SO. Ein schönes Umfeld lädt zum Genuss ein. Foto: BPZ Schlossgarten